

## Gehorsamsprüfung GH 2

Übung 1: Sitzen in der Gruppe Koeffizient 3 Maximale Punkte:30

Übung 2: Liegen in der Gruppe Koeffizient 2 Maximale Punkte: 20

Übung 3: Freifolge Koeffizient 3 Maximale Punkte: 30

Übung 4: Abstellen und Absetzen aus der Bewegung Koeffizient 3 Maximale Punkte: 30

Übung 5: Heranrufen mit Abstellen Koeffizient 4 Maximale Punkte: 40

Übung 6: Voransenden Koeffizient 4 Maximale Punkte: 40

Übung 7: Bringen über die Hürde (Metall) Koeffizient 3 Maximale Punkte 30

Übung 8: Bringen auf Anweisung (Holz) Koeffizient 4 Maximale Punkte 40

Übung 9: Identifizieren Koeffizient 3 Maximale Punkte 30

Übung 10: Kontrolle auf Distanz Koeffizient 3 Maximale Punkte 30

Maximale Punkteanzahl: 320

### 1. Sitzen in der Gruppe

**Koeffizient 3**

**30 Punkte**

- a) Hörzeichen: „Sitz“, „Bleib“
- b) Ausführung: Die Übung muss mit mindestens 3 und maximal 6 Hunden ausgeführt werden. Die Hunde werden angeleint in einer Reihe in einem Abstand von zirka 3m voneinander in Grundstellung aufgestellt und auf Anweisung des PL abgeleint. Der PL gibt die Anweisung für das HZ „Sitz“, ein HZ „Bleib“ beim Wegtreten **der HF** ist gestattet. Die HF entfernen sich ca. 30 Schritte, halten an und wenden sich zu den Hunden. Ab diesem Zeitpunkt müssen die Hunde 1 Minute ruhig sitzen. Nach Ablauf dieser Zeit treten die HF zu ihren Hunden, um sie auf Anweisung des PL anzuleinen. **Sofern als nächste Übung das Ablegen in der Gruppe erfolgt, entfällt das Anleinen der Hunde.**
- c) Bewertung: Die Bewertung erfolgt ab der Anweisung „Ableinen“ bis zum „Anleinen“, **bzw. der Ansage des PL „Übung beendet.**  
Ein Hund, der aufsteht, hinlegt, oder sich mehr als eine Körperlänge bewegt, dauerhaft bellt oder winselt, erhält 0 Punkte. Ein Hund, der sich unruhig verhält, bellt oder winselt erhält höchstens 8 Punkte. Ein Hund, welcher beim Zurückkommen des HF seine Position verändert ohne seinen Platz zu verlassen erhält maximal 5 Punkte.

### 2. Liegen in der Gruppe

**Koeffizient 2**

**20 Punkte**

- a) Hörzeichen: „Platz“, „Bleib“, „Sitz“
- b) Ausführung: Die Übung muss mit mindestens 3 und maximal mit 6 Hunden ausgeführt werden. Die Hunde werden angeleint in einer Reihe in einem Abstand von ca. 3m voneinander in Grundstellung aufgestellt und auf Anweisung des PL abgeleint, **sofern nicht die Übung 1 Absetzen in der Gruppe vorangegangen ist.**  
Die Hunde werden mit dem HZ „Platz“ abgelegt, ein HZ „Bleib“ beim Wegtreten **der HF** ist gestattet. Die HF entfernen sich außer Sicht **der Hunde.** Ab diesem Zeitpunkt müssen die Hunde 3 Minuten ruhig liegen. Nach Ablauf der Zeit treten die HF 3m hinter ihre Hunde, auf neuerliche Anweisung gehen die HF zu ihren Hund, um auf Anweisung des PL den Hund mit dem HZ „Sitz“ in Grundstellung zu nehmen. Der LR kann das Ablegen und Aufsetzen der Hunde einzeln oder gemeinsam abverlangen. Das Wegtreten und zum Hund gehen wird immer gemeinsam gezeigt.
- c) Bewertung: Die Bewertung erfolgt ab der Anweisung „Ableinen“ **bzw. „Ablegen“, wenn die Übung 1 Absetzen in der Gruppe vorangegangen ist,** bis zur abschließenden Grundstellung. Ein Hund der sich aufsetzt, aufsteht oder sich mehr als eine

Körperlänge bewegt, dauerhaft bellt oder winselt, erhält 0 Punkte. Ein Hund, der sich unruhig verhält, teilweise bellt oder winselt, erhält höchstens 8 Punkte. Ein Hund, der beim Zurückkommen des HF seine Position verändert ohne seinen Platz zu verlassen, erhält maximal 5 Punkte.

### 3. Freifolge

Koeffizient 3

30 Punkte

- a) Hörzeichen: „Fuß“ (bei jedem Angehen und Gangartwechsel)
- b) Ausführung: Der LR gibt ein Schema für die Freifolge vor, nach dem alle Hunde im Bewerb vorgeführt werden müssen. Von der Grundstellung muss der Hund dem HF auf das HZ „Fuß“ aufmerksam, freudig und gerade folgen, mit dem Schulterblatt immer in Kniehöhe an der linken Seite des HF bleiben und sich beim Anhalten selbständig schnell und gerade setzen.
- c) Bewertung: Vorlaufen, seitliches Abweichen, Zurückbleiben, zusätzliche HZ, Körperhilfen, Unaufmerksamkeit und/oder Gedrücktheit des Hundes entwerten entsprechend. Ein Hund der während dem größten Teil der Übung mehr als einen halben Meter Abstand zum HF hat, erhält 0 Punkte. Der HF soll die Arme natürlich bewegen. Es müssen mindestens aus dem normalen Schritt 2 Anhalten, 1 Links- und 1 Rechtswendung und 2 Kehrtwendungen (die Kehrtwendungen können vom LR als Links- und/oder Rechtskehrtwendungen verlangt werden), sowie im Laufschrift 1 Links- und 1 Rechtswendung und 1 Kehrtwendung, und im langsamen Schritt 2 Anhalten, 1 Links- und 1 Rechtswendung und 1 Kehrtwendung gezeigt werden. Der Gangartwechsel kann sowohl aus der Grundstellung als auch aus der jeweiligen Gangart verlangt werden. Der HF soll die Arme natürlich bewegen. Es müssen mindestens aus dem normalen Schritt 2 Anhalten, 1 Links- und 1 Rechtswendung, 2 Kehrtwendungen (die Kehrtwendungen können vom LR als Links- und/oder Rechtskehrtwendungen verlangt werden), sowie im Laufschrift 1 Links- und 1 Rechtswendung und 1 Kehrtwendung, und im langsamen Schritt 2 Anhalten, 1 Links- und 1 Rechtswendung und 1 Kehrtwendung gezeigt werden. Der Gangartwechsel kann sowohl aus der Grundstellung als auch aus der jeweiligen Gangart verlangt werden.

### 4. Abstellen und Absetzen aus der Bewegung

Koeffizient 3

30 Punkte

- a) Hörzeichen: „Fuß“, „Steh“, „Fuß“, „Sitz“, „Fuß“
- b) Ausführung: Der Hund wird an der Außenseite eines mit Kegeln markierten **Vierecks von 8 m** Seitenlänge gegen den Uhrzeigersinn herum geführt. Die Übung beginnt mit der Grundstellung **in der Mitte eines Schenkels und endet mit der Grundstellung in der Mitte des dritten Schenkels**. Der Hund muss eine einwandfreie Freifolge zeigen. An den Ecken des **Vierecks** sind korrekte Wendungen auszuführen. Das jeweilige HZ für die einzelnen Positionen erfolgt aus der Bewegung in der Mitte der nächsten **Viereckseite**, ohne dass der HF seine Gangart unterbricht, verändert oder sich umsieht. Der Hund muss auf das HZ die jeweilige Position sofort einnehmen. Nach vollendeter Runde wird der Hund in der Bewegung mit dem HZ „Fuß“ mitgenommen. Der HF kann auch beim folgenden Kegel umdrehen, beim Hund vorbei zum vorigen Kegel zurück, wieder zum Hund gehen und ihn aus der Bewegung mit dem HZ „Fuß“ mitnehmen. Der LR entscheidet welche Variante gezeigt werden muss. Alle Hunde im Bewerb zeigen die selbe Variante.
- c) Bewertung: Fehler in der Entwicklung, langsames Abstellen, Absetzen und unruhiges Verhalten entwerten entsprechend. Ein Hund, der eine Position nicht einnimmt erhält höchstens 7 Punkte. Bewegt sich der Hund nach dem HZ um mehr als eine

Körperlänge, oder hat der Hund die Position nicht eingenommen bevor der HF den nächsten Kegel erreicht hat, gilt diese Position als nicht eingenommen.

## 5. Hereinrufen mit Abstellen

Koeffizient 4

40 Punkte

- a) Hörzeichen: „Platz“, „Hier“, „Steh“, „Hier“, „Fuß“
- b) Ausführung: Der Hund wird aus der Grundstellung mit den HZ „Platz“ und „Bleib“ abgelegt. Auf Anweisung des PL entfernt sich der HF zirka 30 Schritte von seinem Hund, dreht sich auf Anweisung zu seinem Hund und ruft in ebenfalls auf Anweisung mit dem HZ „Hier“ zu sich. Der Hund muss freudig, schnell (mindestens im schnellen Trab) und direkt herankommen, nach zirka der halben Distanz wird der Hund entweder auf Anweisung oder bei einer für den HF gut wahrnehmbare Markierung mit dem HZ „Steh“ abgestellt. Auf Anweisung ruft der HF seinen Hund, der freudig, schnell (mindestens im schnellen Trab) und direkt herankommen soll. Der Hund kann sich vor dem HF setzen oder gleich in Grundstellung gehen. Aus dem Vorsitzen, muss sich der Hund auf das HZ „Fuß“ schnell und gerade links neben seinen HF setzen.
- c) Bewertung: Langsames Ablegen, unruhiges Liegen, langsames Hereinkommen bzw. langsamer werden beim Hereinkommen, entwertet entsprechend. Ein Hund welcher nicht Stehen bleibt erhält 0 Punkte. Ein Hund darf höchstens drei Körperlängen benötigen um die Position Steh einzunehmen um Punkte zu erhalten (die Schnelligkeit des Herankommens wird hier berücksichtigt). Langsames stehen bleiben, Fehler beim Vorsitzen und beim Abschluss entwerten entsprechend. Ein Hund welcher ein Zusatzkommando „Hier“ benötigt, erhält höchstens 6 Punkte. Ein Hund der sich aufsetzt oder aufsteht, erhält maximal 7 Punkte. Ein Hund, welcher sich mehr als eine Körperlänge bewegt, erhält 0 Punkte. Ein Hund der selbständig kommt kann keine Punkte erhalten.

## 6. Voraussenden

Koeffizient 4

40 Punkte

- a) Hörzeichen: „Voran“, „Steh“, „Platz“, „Sitz“ (Bei dem HZ „Voran“ ist ein gleichzeitiges Hör- und Sichtzeichen gestattet). Der Hund darf (muss aber nicht) im Quadrat ein Stoppkommando erhalten („Steh“) und wird dann sofort abgelegt, **der Hund darf aber beim Stoppkommando nicht die Position Sitz einnehmen**. Falls ein Stoppkommando verwendet wird, muss der HF das Kommando Platz sofort und nicht auf Anweisung geben.
- b) Ausführung: **Aus der Grundstellung wird der Hund mit dem Hör- und/oder Sichtzeichen auf Anweisung des PL in ein in gerader Linie, 25 m entferntes mit Kegeln gut sichtbar markiertes Viereck (3x3m) geschickt. Die Ecken des Quadrates werden mit Kegel markiert. Eine sichtbare Linie (Bänder, Kreidemarkierungen, etc.) verbindet die Kegel an den Außenseiten. Der Hund soll geradlinig und in schneller Gangart ins Quadrat laufen und kann (muss aber nicht) im Quadrat das Stoppkommando „Steh“ erhalten. Auf das HZ „Platz“ muss sich der Hund innerhalb des Quadrates hinlegen. Auf Anweisung geht der HF zu seinem Hund und nimmt ihn mit dem HZ „Sitz“ in Grundstellung.**
- c) Bewertung: **Um Punkte zu erhalten, muss der Hund mehrheitlich mit dem Körper im Quadrat liegen (Tischprinzip).** Die Rute wird nicht gewertet. **Ein Hund, der im Quadrat die falsche Position einnimmt, kann max. 7 Punkte erhalten.** Ein Hund, der seine Position verändert, erhält max. 7,5 Punkte. Ein Hund, der selbständig stehen bleibt oder sich hinlegt erhält max. 6 Punkte. Ein Hund, welcher teilweise außerhalb des Quadrates liegt, kann max. 7 Punkte erhalten (Tischprinzip). Bei frühzeitiger



ist einmal ohne Punkteabzug gestattet. Gleichzeitige Hör- und Sichtzeichen dürfen nur bei Richtungsanweisung gegeben werden.

## 9. Identifizieren

Koeffizient 3

30 Punkte

- a) Hörzeichen: „Riech“, „Aus“, „Fuß“
- b) Ausführung: Zu Beginn der Übung 3 erhält der HF einen zu verwitternden Gegenstand, der mit der Startnummer gekennzeichnet ist. Wenn der LR die Übungen in geänderter Reihenfolge verlangt, muss dem HF mindestens 5 Minuten zum Verwittern des Gegenstandes eingeräumt werden. Der HF muss diesen Gegenstand in eine rechte Tasche geben, er darf diesen Gegenstand dem Hund weder zeigen, noch daran wittern lassen oder in den Fang geben.  
Der HF nimmt mit seinem Hund Grundstellung ein und dreht sich um. Der HF darf beim Auslegen der Gegenstände nicht zusehen, der Hund darf zusehen. Der HF übergibt den verwitterten Gegenstand dem PL, der ihn, ohne mit den Händen zu berühren, mit weiteren drei gleichen Neutralen, die mit der Hand ausgelegt werden müssen, ca. 10m vom HF entfernt, in ca. 30 cm Abstand zueinander vertikal, horizontal oder im Halbkreis gut sichtbar auslegt. Auf Anweisung des PL dreht sich der HF wieder um. Der Hund muss auf das HZ „Riech“ zu den Gegenständen laufen, den richtigen aufnehmen und dem HF bringen, gerade vorsitzen oder gleich in Grundstellung gehen und den Gegenstand solange ruhig im Fang halten, bis der HF ihm den Gegenstand mit dem HZ „Aus“ abnimmt. Nach der Abnahme des Gegenstandes im Vorsitzen muss sich der Hund auf HZ „Fuß“ schnell und gerade links neben seinen HF setzen. Die Übung muss in einer Minute beendet sein.
- c) Bewertung: Die Bewertung der Übung beginnt mit der Übergabe des Gegenstandes an den PL und der Erklärung „Bereit“ des HF. Ein Hund, dem vom HF der verwitterte Gegenstand gezeigt oder in den Fang gegeben wird, erhält 0 Punkte. Ein Hund der eine Hilfe über den Gegenständen erhält oder einen falschen bringt erhält 0 Punkte. Ein Hund der den Gegenstand fallen lässt, knautscht oder einen falschen aufnimmt und wieder fallen lässt, bevor er den richtigen bringt, erhält höchstens 5,5 Punkte. Bei dreimaliger Aufnahme eines falschen Gegenstandes können keine Punkte vergeben werden. Dies gilt auch, wenn der Hund den Richtigen mehr als dreimal im Fang hatte, ohne zu bringen. Langsames arbeiten, spielen, knautschen, einriechen (z.B. an der Hand riechen lassen), sowie extra Hör- und Sichtzeichen entwerten.

## 10. Kontrolle auf Distanz

Koeffizient 3

30 Punkte

- a) Hörzeichen: Hör- und/oder Sichtzeichen „Sitz“, „Platz“, „Fuß“
- b) Ausführung: Auf Anweisung wird der Hund vor einer für ihn unsichtbaren Linie, die markiert wird, abgelegt. Auf Anweisung des PL entfernt sich der HF 20 Schritte von seinem Hund. Der Hund muss vier mal die Position zwischen sitzen und liegen wechseln. Nach dem letzten Wechsel soll der Hund liegen. Der PL, der sich hinter dem Hund aufstellt, zeigt dem HF im Abstand von 3 Sekunden mit Hilfe von Signaltafeln, welche Position jeweils ausgeführt werden soll. Der HF gibt dem Hund aus der Entfernung das jeweilige Hör- und/oder Sichtzeichen. Der Hund darf sich während der Positionswechsel höchstens eine Körperlänge von der Linie weg bewegen. Zwischen den einzelnen Positionen ist ein Zeitraum von 3 Sekunden einzuhalten. Danach wird der HF angewiesen zu seinem Hund zurück zu gehen und

sich rechts neben ihn zu stellen und auf weitere Anweisung den Hund mit dem HZ „Sitz“ in Grundstellung zu nehmen.

- c) Bewertung: Um Punkte zu erhalten muss der Hund mindestens drei mal eine korrekte Positionsänderung durchgeführt haben. Ein Hund der sich eine halbe Körperlänge nach vor bewegt, kann nicht mehr als 7,5 Punkte erhalten. Wenn sich der Hund nach dem letzten Wechsel aufsetzt, bevor der HF wieder in Grundstellung ist, kann er nicht mehr als 8 Punkte erhalten. Ein Hund, der eine Position auslässt, erhält höchstens 7 Punkte. Extra Hör- oder Sichtzeichen, langsames arbeiten, sowie übertriebene Körpersprache entwerten. Ein Hund, der mehr als zwei Zusatzhilfen benötigt oder sich mehr als eine Körperlänge bewegt, erhält 0 Punkte. **Jede Vor- Rück oder Seitwärtsbewegung** wird auf die Körperlänge addiert. Beispiel: der Hund geht eine halbe Körperlänge vor und bei der letzten Anweisung eine halbe zurück, dann ist eine Körperlänge erreicht.